

RadSPORTler pflanzen Alleenbäume

Zum Auftakt der RadSPORTwoche Tour d' Allée 2015 im Oktober kommen neue Bäume an die Inselstraßen.

Von Rico Nestmann

Putbus – Die Deutsche Alleenstraße ist ein Band aus Bäumen, das den Osten der Republik mit dem Westen verbindet und als Leuchtturmprojekt des Alleenschutzes ein Beispiel dafür gibt, wie wichtig und erhaltenswert Alleen sind. Mit der Tour d' Allée als Großveranstaltung des Breitensports gibt es seit mehr als 20 Jahren ein Projekt auf Rügen, bei dem alljährlich durch den RadSPORT auf ein besonderes Wahrzeichen der Ostseeinsel hingewiesen wird.

„Damit das auch künftig so bleibt, haben die beiden RadSPORTvereine der Insel Rügen – Tour d' Allée Rügen und Rügen Rund – zum Auftakt der diesjährigen RadSPORTwoche im Oktober eine Baumpflanzaktion initiiert, bei der die Stadt Putbus und die Verwaltung des Biosphärenreservates Südost-Rügen mit uns in einem Boot sitzen“, sagt Herbert Trilk, Vorsitzender des RadSPORTvereins Tour d' Allée Rügen. Insgesamt werden im Amtsbereich der Stadt Putbus 62 Bäume gepflanzt, von denen

42 Bäume aus dem Alleenfonds MV (12 500 Euro) und 20 Bäume durch Sponsoren und Spender (6300 Euro) finanziert werden. „Institutionen, Unternehmen sowie Einzelpersonen von Rügen geben dafür rund 380 Euro pro Baum aus“, freut sich Herbert Trilk über das gemeinnützige Engagement aus der Region.

Die Pflanzungen der neuen Alleenbäume auf Rügen, die durch die Baumschule Putbus durchgeführt werden, sind Bestandteil des am 8. Januar dieses Jahres durch den Beirat des Biosphärenreservates Südost-Rügen beschlossenen Projektes „Deutsche Alleenstraße

•• Firmen, Institutionen sowie Einzelpersonen von der Insel Rügen geben rund 380 Euro für ihren Baum aus. Das ist ein beispielhaftes und schönes Engagement.“



Herbert Trilk, Chef Tour d' Allée Rügen

– lückenfrei“ und der Initiative der beiden inselansässigen RadSPORTvereine. Die Pflanzungen auf Rügen werden am 10. Oktober zum Auftakt der RadSPORTwoche der

•• Uns ist wichtig, dass die Baumpflanzung im Oktober keine Einzelaktion bleibt, sondern jedes Jahr neue Alleenbäume auf Rügen dazukommen.“



Matthias Scheibe, Tour d' Allée Rügen

2015er Auflage der Tour d' Allée Rügen am Parkplatz an der Jägerhütte in Putbus begonnen und eine Woche später im Rahmen der Feierlichkeiten „25 Jahre Mecklenburg-Vorpommern“ und „25 Jahre Biosphärenreservat Südost-Rügen“ in Nadelitz weitergeführt.

„Uns ist wichtig, dass die Baumpflanzungen im Oktober keine werbewirksamen Einzelaktion bleiben, sondern jedes Jahr neue Alleenbäume auf der Insel dazukommen“, sagt Matthias Scheibe vom RadSPORTverein Tour d' Allée Rügen. Dem „Vater“ der traditionellen RadSPORTtour auf Deutschlands größter Insel ist es darüber hinaus

wichtig, dass die neuen Alleenbäume nicht nur eingepflanzt, sondern in den Folgejahren auch fachmännisch betreut und gepflegt werden. „Es dauert mehrere Jahre, bis ein neu gepflanzter Baum neben einer Straße richtig angewachsen ist“, weiß Matthias Scheibe aus Konsultationen mit Baumsachverständigen sowie eingehenden Beschäftigungen mit diesem Thema zu berichten.

Bei der RadSPORTwoche Tour d' Allée starten die Aktiven am 10. Oktober auf dem Großparkplatz des Bergener familia-Warenhauses zur traditionellen Boddennrunde, die unterschiedlich lange Strecken über die Straßen der Insel Rügen bereithält. Eine Woche später sind interessierte RadSPORTfreunde zur traditionellen Fahrt über die Rügenbrücke von Stralsund nach Sellin eingeladen. Am darauffolgenden Sonntag geht's bei der Rügen-Challange von Olaf Ludwig für Schnellfahrer des RadSPORTs über die Straßen der Insel Rügen. Start und Ziel liegen hierbei traditionell im Ostseebad Sellin.

• www.tda-ruegen.de

Alleen als grünes Band durch Deutschland

2900 Kilometer lang ist die Deutsche Alleenstraße, die auf Rügen beginnt und am Bodensee endet. Geschützt werden nicht nur Bäume, sondern auch Landschaften, die auf besondere Art und Weise einzigartig sind. Alleen sind ein einzigartiges Natur- und Kulturgut. Sie sind Hei-

mat für unsere Gedanken aber auch für viele Pflanzen und Tiere. Sie zu erhalten und zu schützen hat sich der Verein Deutsche Alleenstraße zum Ziel gesetzt. Bereits nach der deutschen Wiedervereinigung haben sich Alleenschützer aufgemacht, um ein grünes Band von Bäumen durch Deutschland zu knüpfen.